



MULTIFUNKTIONELL EINSETZBAR: DER „PM TRAC“ IN DRITTER GENERATION

So vielseitig wie die Aufgaben, die einem der Wald beim Forsten stellt, so universell einsetzbar muss auch die Maschine sein, mit der man im Forst arbeitet. So ist sie im besten Fall flexibel einsetzbar, um unter anderem die Aufgabe als Langholz-Rückermaschine zu übernehmen, aber auch im Kurzholz verlässlich arbeiten sowie als Unterstützung bei der motormanuellen Holzernte oder bei Verkehrssicherungsarbeiten dienen zu können. Ein Fahrzeug, das diesen Ansprüchen gerecht wird, ist der „Pm Trac III“ von Pflanzelt Maschinenbau.

Ob in der Umwelt- und Landschaftspflege, in der Land- und Forstwirtschaft oder im Kommunaleinsatz: Ein flexibles Trägerfahrzeug ist unerlässlich in diesem Arbeitsspektrum. Das „Pm Trac“-Konzept von Pflanzelt Maschinenbau ist offen für unterschiedliche Arbeitseinsätze wie Kurz- beziehungsweise Langholzbergung und für Einsatzparten wie Land-/ Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Kommunaleinsatz – und wird diesem Auftrag mehr als gerecht. Dank einem speziell für diesen Einsatzzweck konstruierten Schlepperchassis, bei dem man auch auf Serienbauteile zurückgreift, einer intelligenten Arbeitsplatzlösung, einer Mittelkabine und einem zusätzlichen Heckaufbauräum.

KOMBINIERTES ARBEITEN IN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Der Systemschlepper „Pm Trac III“ ist dank seines Fahrzeugkonzeptes optimiert für den kombinierten Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Landschaftspflege. Ein Schnellwechselsystem für

Kran und Seilwinde ermöglicht den möglichst raschen Übergang zwischen den verschiedenen Arbeitseinsätzen.

NEUE FAHRZEUG-CHASSIS

Der „Pm Trac“ wird in der dritten Generation auf einem komplett eigenen Fahrzeugchassis, dessen wesentliche Bauteile aber auf bewährten Großserienteilen beruhen, aufgebaut. „Dies gibt uns die Möglichkeit bereits bei der Grundmaschine auf Komponenten zu setzen, die nachher optimal für die Arbeit als Forstschlepper geeignet sind“, so Paul Pflanzelt, Geschäftsführer der Pflanzelt Maschinenbau GmbH. Bestes Beispiel hierbei ist die neue Vorderachse, die als Schubrohrachse mit hydraulischer Federung und automatischer Verblockung ausgebildet ist. Sobald der „Pm Trac“ steht, wird die hydraulische Federung automatisch verblockt. Das Fahrzeug erreicht nun ohne zusätzlichen Bedienungsaufwand eine Standfestigkeit, wie dies vorher nur bei Forstspezialschleppern erreicht wurde. Für erhöhte Sicherheit bei der Arbeit sorgt die

großzügige Kabine: Mit der XXL-Kabine wurde sowohl die Sicht auf das Arbeitsumfeld weiter verbessert als auch eine entspannte Arbeitsposition für eine hohe Tagesleistung geschaffen. Ideales Arbeitsklima garantiert die neue Klimaautomatik.

MESSEHERBST MIT DEM „PM TRAC III“ UND WEITEREN MASCHINEN

Der „Pm Trac III“ begleitet Pflanzelt durch den Messeherbst. So wird die Maschine unter anderem auf der Agraria in Wels vom 26. bis 29. November zu sehen sein. Das Unternehmen stellt außerdem mit mehreren Seilwinden und Rückeanhängern Maschinen aus dem großen Forsttechnikprogramm aus. Neben preisgünstigen Geräten der „S-line“ und „Profi Eco“-Baureihe für den Semiprofi und Waldbauern, werden mit der „Profi“-Baureihe auch Forstmaschinen für den professionellen Forstunternehmer ausgestellt. Das Seilwindenangebot reicht dabei von 5,5 bis 12 Tonnen Zugkraft. Rückeanhänger werden zwischen 9,2 und 17 Tonnen Nutzlast angeboten.